

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847**

98 (7.12.1847)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

## Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 98.

Dienstag, den 7. Dezember

1847.

### Bekanntmachung.

[1095] No. 16,023. Die Victualienpreise bleiben von heute bis 18. d. M. dieselben, nur wird der Preis des Pfund Ochsenfleisches auf 11 fr. und der Preis des Pfd. Rindfleisches auf 10 fr. herabgesetzt.

Sinsheim, den 4. Dezbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

[1089] No. 24,670. Die Fleisch- und Brodpreise für den diesseitigen Amtsbezirk werden bis auf Weiteres dahin bestimmt, daß

1  $\bar{a}$  Ochsenfleisch 10 fr.

1  $\bar{a}$  Rindfleisch 9 fr.

1  $\bar{a}$  Kalbfleisch 9 fr.

1  $\bar{a}$  Hammelfleisch 9 fr.

1  $\bar{a}$  Schweinefleisch 12 fr.

1  $\bar{a}$  Schweinefett 32 fr.; sodann

4  $\bar{a}$  Rundenbrod 12 fr.

5 Loth Weck 1 fr.

3½ Loth Milchbrod 1 fr. kosten.

Neckarbischofsheim, den 2. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

vd. Straub.

[1098] No. 32,265. Die Brod- und Fleischpreise für die erste Hälfte des laufenden Monats werden folgendermaßen bestimmt:

Rundenbrod zu 4  $\bar{a}$  12 fr.

Lafelbrod zu 24 Loth 4 fr.

Weck zu 4½ Loth 1 fr.

Milchbrod zu 4 Loth 1 fr.

Rind- u. Kuhfleisch per  $\bar{a}$  9 fr.

Kalbfleisch 10 fr.

Hammelfleisch 10 fr.

Schweinefleisch 13 fr.

was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, den 2. Dez. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bliebihauß.

vd. Dehlschlager.

Die Fleischpreise werden vom 3. d. bis 18. incl. d. wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 12 fr.

" " Rind- oder Kuhfleisch 10 fr.

" " Kalbfleisch 10 fr.

" " Hammelfleisch 10 fr.

" " Schweinefleisch 13 fr.

Heidelberg, den 1. Dezbr. 1847.

Großherzogl. Oberamt.

Reff.

### Schuldenliquidation.

[1073] No. 14,636. Sinsheim. Ludwig Lacker von Adersbach, welcher vor einigen Jahren nach Amerika reiste, hat um Ausfolgung seines noch in Adersbach befindlichen Vermögens gebeten.

Es wird daher Tagsfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Freitag den 17. Dezember l. J.,

früh 8 Uhr,

anberaumt und sämtliche Gläubiger desselben werden hierzu vorgeladen, mit dem Bemerken, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden kann.

Sinsheim, den 13. November 1847.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Kinkler.

[1076] No. 15,359. (Fahndung.) Der Schaffnecht Joseph Friz von Steinsfurch, welcher diesen Sommer in Thonoldsbronn, kgl. würtb. Oberamtsgerichts Gaildorf, in Diensten stand, ist einer Unterschlagung von 2 Hammel zum Nachtheile seines Dienstherrn angeschuldigt; derselbe hat sich der von dem letztgenannten Oberamtsgerichte gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen und es wurden in Folge dessen die Untersuchungsakten hierher übermacht.

Josef Friz, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu sistiren und sich über das ihn angeschuldigten Verbrechens zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt wird.

Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht, auf Joseph Friz, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher transportiren zu lassen.

Sinsheim, den 18. Novbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

Signalement des J. Friz.

Alter, 40 Jahre.

Stirne, hoch.

Größe, 5' 2"

Augenbraunen, schwarz.

Statur, unterseht.

Augen, grau.

Gesichtsforn, länglich.

Nase, stark.

" farbe, gesund.

Mund, mittel.

Haare, schwarz.

Kinn, rund.

[1085] No. 23,559. Da sich Wilhelm Jüngert von Obergimpfern, Gefreiter bei Gr. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2 in Freiburg auf die diess. öffentliche Aufforderung vom 11. Au-

gust d. J., No. 16,643, nicht sistirt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erklärt, und nach S. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820, Regébl. No. 55 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und seine persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten.

Neckarbischofsheim, 16. Nov. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

### Urtheil.

[1057]

No. 22,968.

In Sachen der Philipp Schulers Ehefrau, Katharina geb. Schuler in Helmstadt, Kl.,

gegen ihren Ehemann Phil. Schuler daselbst, Bekl., Vermögensabsonderung btr.

wird auf die gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt:

daß, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten, die zwischen der Klägerin und dem Beklagten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären und das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten nach gesetzlicher Vorschrift abzusondern sei.

B. R. W.

Neckarbischofsheim, den 22. Oktober 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

### Bekanntmachung.

[1091] No. 31,354. Bei der am 10. d. M. in Michelsfeld stattgehabten Wahl eines neuen Bürgermeisters erhielt von den gewählten 3 Candidaten der bisherige Bürgermeister Gottlob Dreher wieder die meisten Stimmen, und da derselbe von der Grundherrschaft von Gemmingen zur landesherrlichen Bestätigung in Vorschlag gebracht wurde, so hat man diese ertheilt, und den Gewählten auch für die künftigen 6 Jahre wieder als Bürgermeister der Gemeinde Michelsfeld in Pflichten genommen; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 23. Novbr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bliebighaus.

vdt. Dehlschlager.

### Fahrnißpfandversteigerung.

[1071] Sinsheim. Auf Klage mehrerer Gläubiger gegen verschiedene Beklagten, werden auf Mittwoch den 22. Dezember d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

einige musikalische Instrumente und verschiedenes Jagdgeräthe, Schreinwerk, Portraits, Spiegel, Töpfe mit Blumen, Vorhänge, Uhren, 2 Wagen mit Pflug und Eggen, 3 Klstr. Holz, 7 Faß, 7 gerüstete Betten, 30 Mtr. Kartoffeln, verschiedene Quantitäten Getraide, so wie eine vollständige Brandweinbrennerei-Einrichtung gegen gleich baare

Bezahlung vor der Abfassung öffentlich versteigert.

Sinsheim, den 24. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

### Ankündigung.

[1092] Sinsheim. Da bei dem heutigen Gerichtszugriff gegen Karl Bender dahier, dessen Liegenschaften unter dem Schätzungspreis geblieben sind, so haben wir Tagsfahrt zur abermaligen Versteigerung derselben auf

Mittwoch den 5. Januar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag jedenfalls gegeben, wenn auch der Schätzungswerth nicht erlöst wird.

Mit Bezug auf No. 88, 89 u. 90 dieses Blattes wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 1. Decbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

### Liegenschafts-Versteigerung.

[1097] No. 297. Bargaen, Amt Neckarbischofsheim.

In Sachen Levi Hirsch Jeselfohn in Neckarbischofsheim, Kläger

gegen

Schreiner Heinrich Ehemanns Eheleute von Bargaen, Bekl.,

Forderung betr.

Werden den Letztern in Gemäßheit amtl. Auflage v. 16. Sept. l. J., No. 19,622, ihre sammtl. dahier besitzende Liegenschaften bis Donnerstag den 23. d. Mts., früh 8 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich versteigert, und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Tar geboten wird.

Bargaen, 3. Decbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Knäpple.

Der Rathschreiber  
Henkel.

[1090] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim. Liegenschafts-Versteigerung.

Montag den 27. d. M., Mittags 1 Uhr, wird die den Gg. Adam Lauer'schen Erben dahier zustehende Scheuer der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigt, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen. Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß

Helmstadt, den 1. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Steiner.

### Theater in Sinsheim.

Mittwoch den 7. Decbr. 1847

(Zum Erstenmale.)

**Le Vicomte de Létorières,**

oder

**Die Kunst zu gefallen.**  
Original-Lustspiel in 3 Akten.